

## Wie wunderbar wäre es doch

von Br. Thomas Gebhardt

### [2.Korinther 11:3](#)

Ich fürchte aber, es könnte womöglich, so wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, auch eure Gesinnung verdorben und abgewandt werden von der Einfalt gegenüber Christus.

Meine Freunde, ich glaube an die Autorität der geistlichen Leiter, der Ältesten der Gemeinde, sofern diese nach Gottes Plan und Willen eingesetzt sind. So bin ich davon überzeugt, dass Paulus mit Absicht den Korinthern deutlich macht: ([2.Kor 11:2](#)) "Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen."

Da ist also der Paulus, der einst die Christen verfolgte, und dieser sagt, "ich eifere um euch mit göttlichen Eifer". Paulus wollte unbedingt, dass die Menschen in Korinth zu JESUS finden, und er hat in gewisser Weise mit Gott einen Bund gemacht und gesagt, "Herr, diese Korinther sollen Deine Braut sein." Er hatte die Korinther schon Gott versprochen. Aber zwischen diesem Versprechen und der Hochzeit liegt eine Zeit und Paulus sagt, "Herr, ich werde dir diese Leute in einem einwandfreien Zustand zuführen." Das war sicherlich ein großes Versprechen. Es war ein Segen für die Korinther, einen solchen Ältesten zu haben. Wo finden wir heute noch solche Männer mit diesem Mut und dieser Entschlossenheit?

Aber wie so oft kommen alle möglichen Dinge, die wollen den Segen für die Menschen verhindern. Auch in Ihrem Leben kommen immer wieder Dinge, die Sie vom rechten Weg abbringen wollen. Wie gut ist es da zu wissen, dass da ein Ältester ist, der Sie untadelig Gott zuführen will. Gehen Sie mal zu Ihrem Pfarrer und bitten Sie ihn um Hilfe und bitten Sie ihn, dass er für Sie so sorgt, wie das Paulus tat.

Paulus hatte Angst, dass Verführer kämen und die Leute, die er Gott versprochen hatte, verführen. Er hatte Angst, dass die Gesinnung der Leute verdorben und sie abgewandt werden von der Einfalt gegenüber Christus. Ja und meine lieben Freunde, diese Angst muss man manchmal haben.

So schnell lassen sich auch die Gläubigen verführen und ihre Gesinnung verderben und abwenden von der wunderbaren einfältigen Weise JESUS zu vertrauen. Wissen Sie, die einfältige Art, wie die Kinder zu glauben, ist den meisten von uns schon abhandengekommen und deshalb scheint das Leben mit JESUS, das Leben in der Gemeinde manchmal so langweilig zu sein.

Diese Gesinnung, die für das einfache Wort der Bibel dankbar ist. Wie wunderbar wäre es doch, wenn Sie einfach, weil es im Wort steht, anfangen würden zu sagen "Das Blut JESU reinigt mich von aller Sünde." Oder "JESUS ist der Sieger in meinem Leben." Paulus hatte Angst, dass die Gemeinde diese einfache Gesinnung verliert.

Haben Sie diese Gesinnung schon verloren. JESUS ist da, der zurechtbringt. Auch Ihnen kann Gott diese einfältige Gesinnung gegenüber JESUS schenken. Lassen Sie sich beschenken.

Gott segne Sie! Ihr Thomas Gebhardt